

MEDIENINFORMATION

Volders, 23. September 2026

TechnoAlpin-Daten zeigen: 40 Prozent der Schneemenge innerhalb von sechs Novembertagen erzeugt

Eine anonymisierte Auswertung von TechnoAlpin-Betriebsdaten aus 112 österreichischen Skigebieten gibt Einblick in die Schneesaison 2025/26: 40 Prozent der erfassten Schneemenge wurden zwischen dem 18. und 23. November 2025 erzeugt. Die über die Steuerungssoftware ATASSpro erfassten Schneeerzeuger waren über die gesamte Wintersaison durchschnittlich 169 Stunden je Gerät in Betrieb.

Wie lange technische Schneeerzeuger tatsächlich in Betrieb sind, wurde bisher vielfach geschätzt. Anhand von anonymisierten Daten aus seiner Steuerungssoftware ATASSpro hat TechnoAlpin nun eine Datengrundlage ausgewertet. Die Basis bilden anonymisierte Betriebsdaten von 13.129 technischen Schneeerzeugern aus 112 Skigebieten in Österreich, die mit ATASSpro arbeiten. Dadurch ließ sich der tatsächliche Einsatz der Anlagen systematisch analysieren.

„ATASSpro unterstützt Skigebiete dabei, ihre Beschneigung präzise zu steuern. Die anonymisierten Betriebsdaten ermöglichen uns darüber hinaus einen analytischen Blick auf die technische Schneeerzeugung in der Praxis. So gewinnen wir Erkenntnisse, mit denen wir unsere Systeme kontinuierlich weiterentwickeln und gleichzeitig besser verständlich machen können, wie moderne Schneeerzeugung tatsächlich funktioniert und wie wir unsere Kunden bestmöglich unterstützen können“, erklärt Matthias Illmer, Geschäftsführer von TechnoAlpin Österreich.

Konzentration auf wenige Tage im November

Ein großer Teil der Schneeerzeugung konzentrierte sich auf wenige Tage im November und damit auf einen Zeitraum kurz vor Saisonbeginn. Zwischen dem 18. und 23. November wurden 40 Prozent der gesamten Schneemenge erzeugt. In vielen Skigebieten fällt dieser Zeitraum in die Phase der Grundbeschneigung. Dabei wird eine möglichst gleichmäßige und belastbare Schneebasis aufgebaut, die wesentlich zur Pistenqualität während der Wintersaison beiträgt.

Mehr als die Hälfte des produzierten Schnees – 58 Prozent – entstand bei Grenztemperaturen, also bei Feuchtkugeltemperaturen zwischen minus 2 und minus 7 Grad Celsius. Die Feuchtkugeltemperatur berücksichtigt sowohl die Lufttemperatur als auch die Luftfeuchtigkeit und ist damit eine entscheidende Messgröße für die technische Schneeerzeugung. Nachbeschneigungen erfolgen im weiteren Verlauf überwiegend punktuell und abhängig von Witterung, Schneelage und Pistennutzung.

„Die Grundbeschneigung legt eine wesentliche Basis für die Pistenqualität während der Wintersaison. In einem kurzen Wetterfenster schaffen die Skigebiete so jene Schneebasis, auf der die weitere Pistenpräparierung aufbauen kann. Dafür müssen Wetterbedingungen, Infrastruktur und Steuerung optimal zusammenspielen“, erklärt Illmer.

Die Auswertung basiert auf anonymisierten Betriebsdaten von insgesamt 13.129 TechnoAlpin-Schneeerzeugern, die in der Wintersaison 2025/26 in Österreich über ATASSpro betrieben wurden.

Die Daten liefern zudem Einblicke in Betriebszeiten, Wetterbedingungen und Entwicklungen über den gesamten analysierten Anlagenbestand. „Je größer die Datengrundlage ist, desto besser können wir Zusammenhänge erkennen. Die anonymisierten Auswertungen helfen uns, die technische Schneeerzeugung noch präziser und effizienter zu gestalten. Gleichzeitig liefern sie wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung unserer Systeme“, sagt Illmer.

Factbox: Betriebsdaten technische Schneeerzeugung – Winter 2025/26

- Datengrundlage: anonymisierte Betriebsdaten aus 112 österreichischen Skigebieten
- Steuerungssystem: ATASSpro von TechnoAlpin
- Schneeerzeuger im Einsatz: 13.129
- Durchschnittliche Betriebsdauer: 169 Stunden je Schneeerzeuger
- 40 Prozent der erzeugten Schneemenge: 18. bis 23. November 2025
- Durchschnittliche Feuchtkugelftemperatur während des Betriebs: –6,4 °C

Die Auswertung umfasst jene 112 österreichischen Skigebiete, die ATASSpro einsetzen und deren anonymisierte Betriebsdaten in die Analyse einfließen. Sie stellt daher keine Vollerhebung aller österreichischen Skigebiete dar.

Fotounterschriften:

Schneeerzeuger: Die Auswertung aus Techno-Alpin-Betriebsdaten aus 112 österreichischen Skigebieten zeigt, dass Schneeerzeuger in der Wintersaison 2025/26 durchschnittlich 169 Stunden im Einsatz waren. ©TechnoAlpin

Person: Matthias Illmer ©TechnoAlpin

Kontakt für Rückfragen: brandmedia, Matthias Knoll, m.knoll@brandmedia.cc, +43 660 6591139

Über ATASSpro:

ATASSpro ist die zentrale Steuerungssoftware für Beschneiungsanlagen von TechnoAlpin. Das System steuert den Betrieb in Echtzeit und erfasst gleichzeitig eine Vielzahl an Betriebs- und Wetterdaten. Die anonymisiert ausgewerteten Daten zeigen, welches Potenzial in dieser digitalen Vernetzung steckt. Und zwar sowohl für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Technologie als auch für ein besseres Verständnis moderner technischer Schneeerzeugung.

Über TechnoAlpin:

Seit 1990 plant und realisiert TechnoAlpin schlüsselfertige Beschneiungsanlagen für Skigebiete weltweit. Das Unternehmen ist heute internationaler Technologieführer in der technischen Schneeerzeugung und entwickelt seine Produkte kontinuierlich weiter, um höchste Schneequalität mit größtmöglicher Energieeffizienz zu verbinden. Mehr als 2.400 Kunden in über 50 Ländern vertrauen auf die Lösungen von TechnoAlpin. Das Österreich-Headquarter befindet sich seit 2016 in Volders in Tirol.